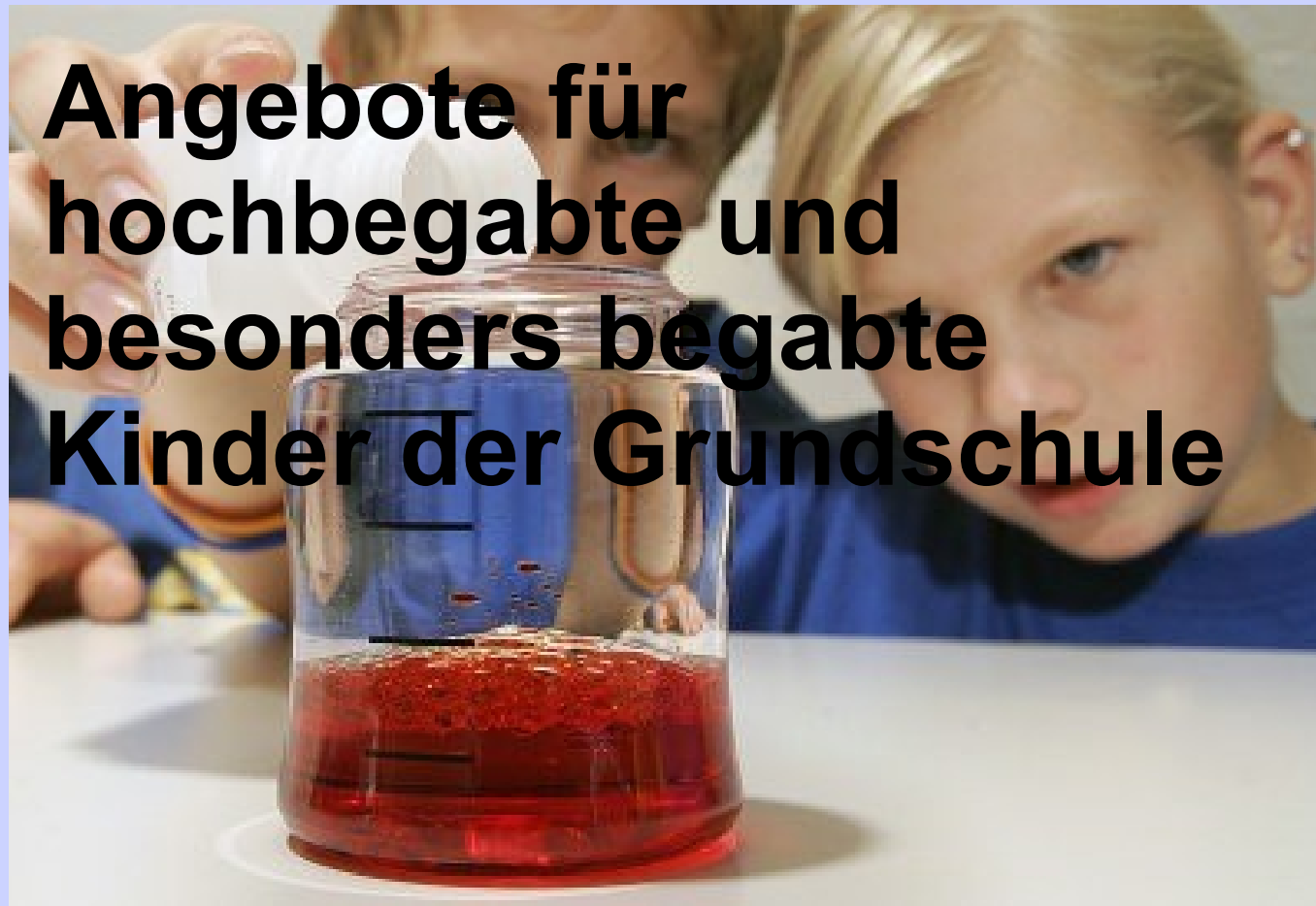


Hector-Kinderakademie Bad Saulgau Hector-Kinderakademie Pfullendorf



Rafaela Hatchadourian-Straub, Elisabeth Gruber
Heike Müller, Thomas Stöhr

Gliederung

- Was ist Hochbegabung?
- Förderung als Auftrag der Grundschule
- Hintergrund der Hector-Kinderakademien
- Ziele und Rahmenbedingungen
- Wissenschaftliche Begleitung
- Die Konzeption der Hector-Kinderakademien Bad Saulgau und Pfullendorf
- Auswahl der Kinder
- Hochbegabte Kinder erkennen
- Aufgaben der Beratungsstelle
- Vorgehensweise für Lehrer(innen)

Was ist Hochbegabung?

Begabung wird in 5 Leistungsbereiche eingeteilt:

- intellektuelle Begabung = Intelligenz
- soziale Begabung
- musische Begabung
- bildnerisch-darstellende Begabung
- psychomotorische Begabung

Unter Hochbegabung versteht man eine besonders hohe Ausprägung in diesen Begabungsfeldern.

Für eine Begabungsdiagnose müssen weitere Komponenten berücksichtigt werden:

- allgemeine Intelligenz
- nichtkognitive Persönlichkeitsmerkmale, wie Anstrengungsbereitschaft oder Motivation
- soziales Lernumfeld

Hochbegabtenbegriffe

Der Hochbegabtenbegriff nach Hofstätter

Hochbegabung = hohe Ausprägung des Persönlichkeitsmerkmals Intelligenz
Intelligenz = die Fähigkeit zur Auffindung von Ordnung

Der Hochbegabtenbegriff nach Holling und Kanning

Ex-post-facto-Definition: Herausragende Leistungen in einem bestimmten Bereich

IQ-Definition: >IQ 130 oder Prozentrang 98

Talentdefinition: Sonderbegabungen in einem bestimmten Bereich

Prozentsatzdefinition: Diejenigen, die bei Tests zu den 3% der Leistungsbesten zählen

Kreativitätsdefinition: Originelle und innovative Leistungen; IQ spielt keine Rolle

Der Hochbegabtenbegriff nach Jost

Hochbegabung = Befähigung zu besonderen und außerordentlichen Leistungen, die dann erbracht werden können, wenn die Motivation und die Umweltbedingungen stimmen

Förderung von begabten Kindern als Auftrag der Grundschule

Wirkfaktoren zwischen Hochbegabung und schulischer Leistung



Fazit: Der Schule kommt eine entscheidende Rolle zu. Sie muss geeignete Bedingungen schaffen, damit sich das Begabungspotenzial eines Kindes optimal entfalten kann.

Förderung von begabten Kindern als Auftrag der Grundschule

Rechtsgrundlagen

Grundgesetz, Artikel 3, Abs. 1:

Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung.

Verwaltungsvorschrift „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen“ vom 22.08.2008 → Förderung von Hochbegabten in speziellen Fördergruppen oder Klassen ist ausdrücklich als Aufgabe der Schule verlangt.

Hintergrund der Hector-Kinderakademien

„Im Rahmen der Zielsetzung, begabte Menschen zu fördern, beabsichtigt die Hector-Stiftung II unter der Trägerschaft des Kultusministeriums Hector-Kinderakademien in Baden-Württemberg flächendeckend ins Leben zu rufen und deren Existenz finanziell und nachhaltig zu sichern.“

Hector Stiftung II



Hintergrund der Hector-Kinderakademien

- 29 genehmigte Kinderakademien
- 2-3% eines Jahrgangs sind hochbegabt → ca. 100 Kinder im Landkreis Sigmaringen
- Erweiterte Zielgruppe von 10% → ca. 500 Kinder

Ziele und Rahmenbedingungen

Hauptziel:

Die Förderung besonders begabter, hochbegabter, besonders interessierter, motivierter und kreativer Kinder der Grundschule in außerunterrichtlichen Kursangeboten

- Ganzheitliche Förderung beim Erschließen neuer Wissensgebiete
- Entdeckung und Ausbau persönlicher Begabungsschwerpunkte
- Anregung und Förderung von selbstständigem und entdeckendem Lernen
- Förderung der Sozialkompetenz
- Kontakte unter Begabten fördern

Ziele und Rahmenbedingungen

- Mindestens 20 Kurse halbjährlich
- Kursgröße 6 – 10 Kinder
- Kursleitung durch Lehrkräfte und außerschulische Experten
- Kostenlose Teilnahme (Ausnahme: Materialkosten, Fahrtkosten)

Ziele und Rahmenbedingungen

Vorgaben der Hector-Stiftung

- Breites Spektrum, um den unterschiedlichen Begabungen gerecht zu werden (Sprache, Technik, Naturwissenschaft, Informatik, Musik, Kunst...)
- Durchführung außerhalb der Schulzeiten (nachmittags, Wochenende, Ferien)
- Keine Vorwegnahme von Unterrichtsstoff der Grundschule
- Anspruchsvolles Niveau
- Bezahlung: 20 Euro pro 45 min

Wissenschaftliche Begleitung

Deutsches Institut für internationale pädagogische
Forschung in Frankfurt (Prof. Hasselhorn)

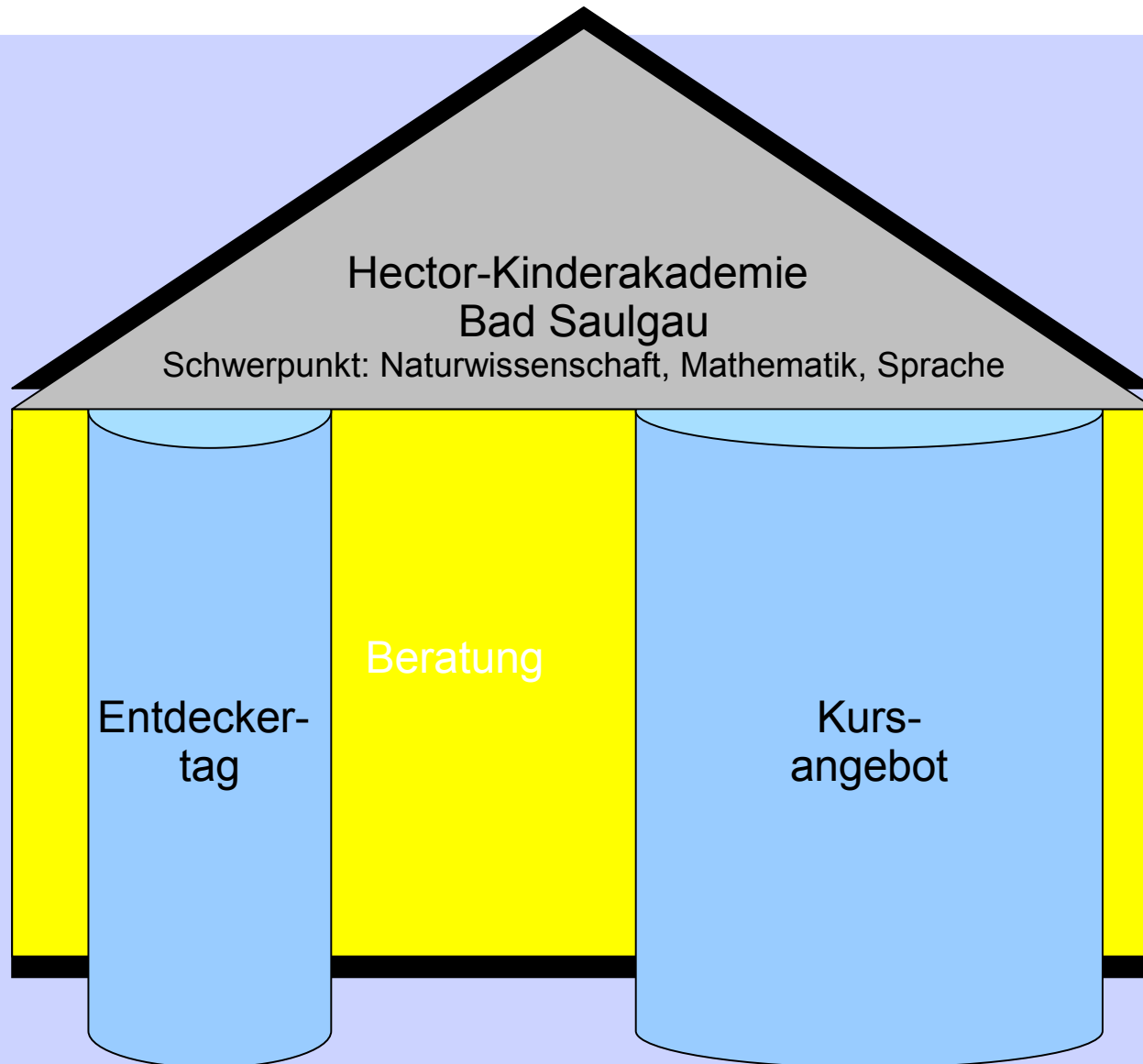
Universität Tübingen (Prof. Trautwein)

Ziele:

- Überprüfung der Effektivität der Kinderakademien in Bezug auf die definierten Ziele.
- Vergleich der Effektivität zwischen den Akademien
- Überprüfung der Nachhaltigkeit von Fördermaßnahmen auf die schulische Biographie eines Kindes

→ **Einverständniserklärung der Eltern ist Voraussetzung für die Aufnahme**

Konzeption



Konzeption

Der Entdeckertag

- Jeden Montag während der Schulzeit Ganztagsangebot
- Förderung durch spezielle didaktische und methodische Lehr- und Lernformen
- Grundidee: Forschendes Lernen
- Dreistufiger Aufbau
 1. Begegnung mit dem Phänomen
 2. Einführung in das „wissenschaftliche Arbeiten“
 3. Anwendung in Projekten/Kursen
- Verbindliche Anmeldung für ein Jahr

Konzeption

Beispiel für einen Schultag in Stufe 1 und 2

	Stufe 1	Stufe 2
8:25 Uhr – 10:00 Uhr	Experimentieren, Knobeln, Konstruieren an einem gebundenen Thema	
10:15 Uhr – 11:50 Uhr	Sprachlich-kreativer musischer Bereich	Arbeit an einem selbst gewählten Forscherthema in Einheit mit dem gebundenen Thema
11:50 Uhr – 13:30 Uhr	Mittagessen, Spielen, Bewegen, Lesen	
13:30 Uhr – 15:05 Uhr	Projekt in Einheit mit dem gebundenen Thema auch durch außerschulische Experten	

Konzeption

Beispiel für einen Schultag in Stufe 3 und 4

	Stufe 3 und 4
8:25 Uhr – 10:00 Uhr	Experimentieren, Mathematisch-logische Probleme, sprachlicher und kreativer Bereich an einem gebundenen Thema
10:15 Uhr – 11:50 Uhr	Arbeit an einem selbstgewählten Forscherthema in Einheit mit dem gebundenen Thema + Methodentraining
11:50 Uhr – 13:30 Uhr	Mittagessen, Spielen, Bewegen, Lesen
13:30 Uhr – 15:05 Uhr	Projekt in Einheit mit dem gebundenen Thema auch durch außerschulische Experten

Konzeption

Kursangebot

- Ausschreibung erfolgt vierteljährlich
- Zusatzkurse am Nachmittag, an Wochenenden, in den Ferien
- Breites Spektrum: Naturwissenschaft, Mathematik, Informatik, Kunst, Musik, Geschichte, Philosophie, usw.

Beispiele:

Säuren und Basen

Sterben Äpfel auch?

Laterna magica

Durch Raum und Zeit mit Onkel Albert

...



Grundschule am Härle

Träger der Akademie: Stadt Pfullendorf

Bürgermeister Thomas Kugler

Ansprechpartner der Stadt:

Hauptamtsleiter Hans-Jürgen Rupp

Geschäftsführerin:

Heike Müller, Rektorin GS am Härle

Stellv. Geschäftsführer:

Thomas Stöhr, Städtischer Musikdirektor

Leiter des Stadtmusikforums Pfullendorf

Geschäftsstelle

GS am Härle

Adolf-Kolpings-Str. 9, 88630 Pfullendorf

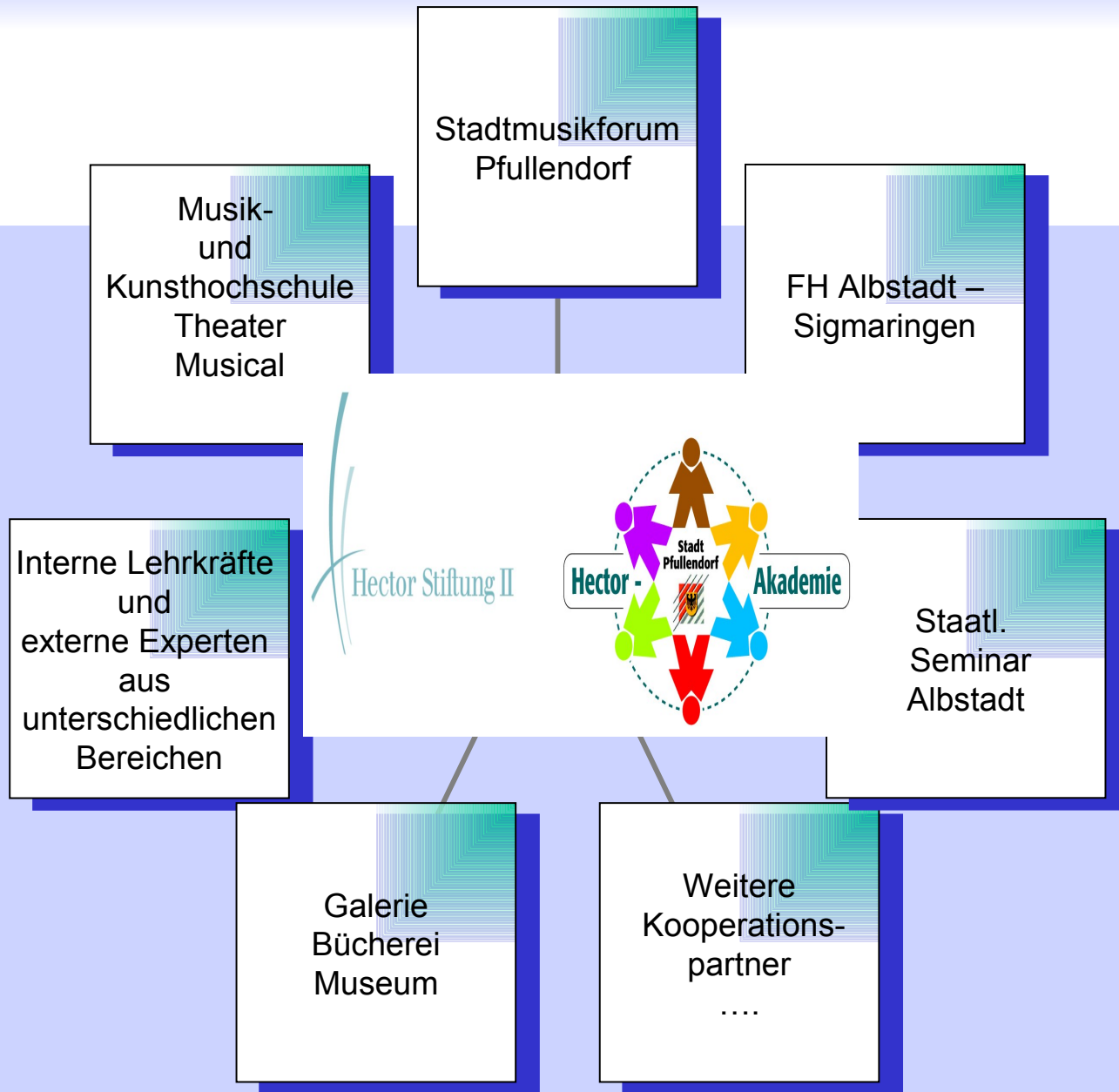
Sekretariat: Frau Treubel

Tel: 07552/ 4000251 Fax:07552/91246

email: hector-kinderakademie@grundschule-haerle.de

Geschäftszeiten: Mo 14:00 - 16:00 Uhr

Fr 14:00 - 16:00 Uhr





Schwerpunkt:

musisch-kreativer Bereich

Musik – Kunst – Sprache - Theater

Weitere Angebote im:

- Experimentieren und Forschen
- Grips AG
- Bewegungsbereich

Musikalisch – künstlerische Begabung

Sie zeigt sich bei vielen Kindern schon sehr früh.

Die Kinder wollen unbedingt musizieren und empfinden den Musik-/ Kunstunterricht nicht als anstrengend .

Die jungen Künstler lernen schnell und sind motorisch sehr geschickt.

Ein Kind gilt als musikalisch (hoch) begabt, wenn...

- das Kind Begeisterung für Musik und musikalisches Einfühlungsvermögen zeigt,
- über die notwendigen manuellen Fähigkeiten, also den geschickten Umgang mit dem Instrument verfügt,
- eine schnelle Auffassungsgabe und die Fähigkeit, das Gehörte umzusetzen, gegeben sind.

Hector

Kursangebot

Mi/ Fr/Sa
in der unterrichtsfreien Zeit

Nachmittag/ Tag/
Halbjahr/ Schuljahr

Unterrichtstag

Dauer

Räume

GS am Härle

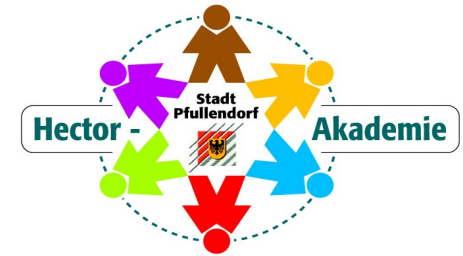
SMF Pfullendorf

oder der jeweiligen Kooperationspartner

Kreativtag

Montag

je 6 Std.
KI. 1/ 2 u.3/ 4
Schuljahr



Kurskosten:

keine - jedoch geringfügiger Materialkostenbeitrag

Leihgebühr

für Instrumente zur Abdeckung der Instrumentenversicherung

(Instrumente werden mit nach Hause genommen)

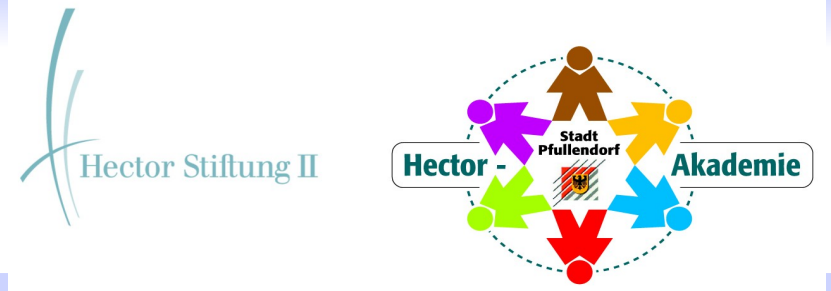
Anmeldung

erfolgt durch die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer (Anmeldeformulare mit Kriterienkatalog)

an die Geschäftsstelle der jeweiligen Akademie

Aufnahme in die Kurse der Akademie

- Entscheidung liegt bei der Geschäftsführung
in Rücksprache mit dem zuständigen SSA/ Schulrat,
mit den jeweiligen Schulleitern bzw.
den Klassenlehrerinnen und Lehrern
- **kein Rechtsanspruch** auf Aufnahme in den jeweiligen Kurs.
- Einverständniserklärung der Eltern zur Wissenschaftlichen
Begleitung muss dem Aufnahmeantrag beigelegt sein.



Transportkosten

Schülerinnen und Schüler der Stadt Pfullendorf mit Ortsteilen können die Akademie zu Fuß oder mit dem Schulbus erreichen.

Für Schülerinnen und Schüler aus anderen Kommunen muss der Transport über die Eltern oder die öffentlichen Nahverkehrsmittel geregelt werden.

Die Kinderakademie übernimmt **keine** Kosten für den Transport.

Auswahl der Kinder

Entdeckertag/Kreativtag

Jeweils 20 Plätze

Meldung durch Klassenlehrer(innen)

Obligatorischer Beobachtungsbogen für
Unterrichtssituationen

Einverständniserklärung der Eltern

Kein Test erforderlich

Anmeldung ist für ein Jahr verbindlich.

Meldung der Kinder bis 08.10.2010

Aufnahme der Erstklässler ab Januar

2011

Hector-Kursangebot

Plätze von der Anzahl der Kurse abhängig

Meldung durch Klassenlehrer(innen)

Obligatorischer Beobachtungsbogen für
Unterrichtssituationen

Einverständniserklärung der Eltern

Kein Test erforderlich

**Neuanmeldungen bis 2 Wochen nach
Veröffentlichung des Kursangebots
(vierteljährlich)**

Erster Anmeldeschluss: 08.10.2010

Welches Kind darf mitmachen?

Beobachtungsbogen für Unterrichtssituationen für das Hector-Kursangebot

Das Kind...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
hat in einzelnen Bereichen (auch musisch, gestalterisch) ein sehr hohes Detailwissen.				
setzt sich selbstständig Leistungsziele.				
ist außergewöhnlich neugierig bzw. wissbegierig.				
bringt Alternativvorschläge oder eigene Ideen ein.				
löst (selbst) gestellte Aufgaben mit einem Minimum an Anleitung und Hilfe durch Erwachsene.				
fühlt sich im Unterricht bei Routineaufgaben gelangweilt.				
liest von sich aus Bücher, die über die eigene Altersstufe hinausgehen.				
fällt auf durch überdurchschnittliche Sprachkompetenz.				
Arbeitet mit großer Ausdauer in Bereichen, die es interessieren.				
stellt hohe Qualitätsansprüche an sich selbst und andere.				

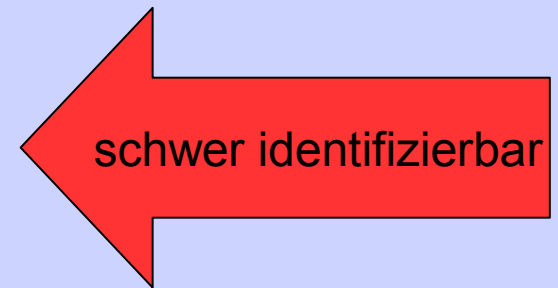
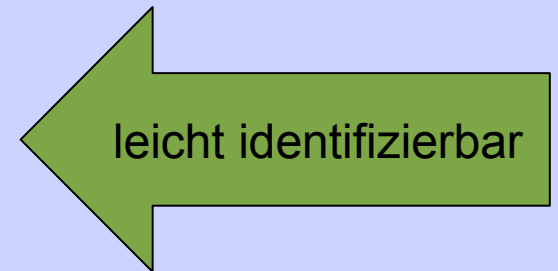
Für Hector-Kursangebot:
7 Kriterien „trifft zu“ und „trifft eher zu“ müssen erfüllt sein.

Für Entdeckertag:
7 Kriterien „trifft zu“ müssen erfüllt sein.

Hochbegabte Kinder erkennen

Typen von Hochbegabten

1. Overachiever (Hochleister)
2. Mitläufer (fleißig, engagiert)
3. Minimalisten (nicht mehr als verlangt)
4. Underachiever (bleiben unter ihren Möglichkeiten)



Erkennungsmerkmale von „Underachievern“

Mädchen

- ziehen sich zurück
- passen sich an.
- kaum soziale Kontakte unter Gleichaltrigen
- ungenau und schlampig
- überempfindlich bei Lärm und Ungerechtigkeit
- versagen bei einfachen Aufgaben

Weitere diagnostische Verfahren sind nötig, um die Kinder als hochbegabt zu identifizieren.

Jungen

- oft aggressiv
- halten sich nicht an Regeln
- machen ungern bei Gruppenaktivitäten mit
- kaum soziale Kontakte unter Gleichaltrigen
- stören den Unterricht
- ungenau und schlampig
- wirken oft hyperaktiv
- verweigern Aufgaben, die stures Üben sind
- versagen bei einfachen Aufgaben
- empfindlich gegen Lärm

Beratungsstelle für Hochbegabte beim Staatlichen Schulamt Albstadt

- Ort: Hector-Kinderakademie Bad Saulgau
- Aufgaben:
 - Beratung von Eltern bezügl. Schullaufbahn, Überspringen von Klassen, geeignete Teststellen vermitteln
 - Beratung von Lehrerinnen und Lehrern bezügl. Fördermöglichkeiten im Unterricht
- Fortbildungen für Lehrerinnen/Lehrer und Erzieherinnen/Erzieher → Erkennen von Hochbegabten

Vorgehensweise für die Lehrerinnen und Lehrer

- Programm (Hector-Akademie, Entdeckertag und Kreativtag) erscheint am 13.09.2010. Versand an die Schulen per E-Mail
- Auswahl der Kinder durch den/die Lehrer(in): Aushändigung des Programms und der Anmeldeformulare an die Kinder
- Eltern füllen die Anmeldung und die Einverständniserklärung aus und geben sie an die Schule zurück.
- Die Schule schickt die Anmeldung und den Beobachtungsbogen bis 08.10.2010 an die jeweilige Kinderakademie per Fax oder Post
- Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung (Absagen erfolgen per E-Mail an die Schule und die Eltern)
- Informationsabend für die Eltern der angemeldeten Schüler (voraussichtlich im November)
- Am Ende des Schuljahrs gibt es für die Lehrer(innen) der Entdeckertagskinder eine schriftliche Rückmeldung

***Die Kinderakademie
wird super!***

